

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.091.639

Wien, am 29. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Alois Kainz hat am 31. Jänner 2024 unter der Nr. **17576/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMI im 4. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*

Q4 2023	
Übersetzungsleistungen	
Albanisch	448,80
Arabisch	349,80
Bulgarisch	312,12
Dari	1.100,04
Englisch	741,72
Französisch	168,00
Hindi	466,56
Italienisch	306,00

Kroatisch	275,40
Kurdisch	4.334,94
Polnisch	297,00
Romani	1.560,00
Rumänisch	275,40
Serbisch	734,40
Slowakisch	300,00
Spanisch	1.800,00
Tschechisch	1.155,00
Türkisch	254,50
Ungarisch	385,56
Urdu	339,66
in mehrere Sprachen*)	808,92

*) Übersetzungen einer Website

16.413,82

Die angeführte Auflistung umfasst alle im gegenständlichen Zeitraum abgerechneten Übersetzungsleistungen (in €) außerhalb von Verfahren, welche nicht nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) abzugelten sind (Stand: 17. Jänner 2024).

Zur Frage 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*

Q4 2023	
Dolmetschleistungen	
Bulgarisch	400,00
Chinesisch	240,00
Englisch	6.475,76
Französisch	528,00
Georgisch	350,00
Kroatisch	1.068,00
ÖGS	2.040,00
Polnisch	600,00
Schriftdolmetschen	600,00
Ungarisch	780,00

13.081,76

Die angeführte Auflistung umfasst alle im gegenständlichen Zeitraum abgerechneten Dolmetschleistungen (in €) außerhalb von Verfahren, welche nicht nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) abzugelten sind (Stand: 17. Jänner 2024).

Zur Frage 3:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region?*

Ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region ist derzeit nicht festzustellen.

Zur Frage 4:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*

Vor allem aufgrund der notwendigen Erfassung von Vertriebenen ist derzeit ein erhöhter Bedarf in den Sprachen Ukrainisch und Russisch zu verzeichnen.

	Dolmetschleistungen	Übersetzungsleistungen
Q4 2023		
Russisch	6.328,80	0,00
Ukrainisch	14.902,80	0,00
	21.231,60	0,00

Die angeführte Auflistung umfasst, im Gegensatz zu Frage 1 und 2, alle im gegenständlichen Zeitraum abgerechneten Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen (in €) im Verfahrensbereich, welche im direkten Zusammenhang mit den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stehen (Stand: 17. Jänner 2024).

Zur Frage 5:

- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in ihrem Ressort?*

Ein erhöhter Bedarf an Dolmetscherinnen und Dolmetschern ist derzeit nicht festzustellen.

Zur Frage 6:

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 11629/J vom 6. Juli 2022 (11380/AB XXVII. GP) verwiesen werden.

Zur Frage 7:

- *Gibt es Sprachen, in denen ein Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - a. *Falls ja, welche?*

Der derzeitige Bedarf kann gedeckt werden.

Zur Frage 8:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*

Es wird mit beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscherinnen und Dolmetschern gearbeitet bzw. auf den Österreichischen Verband der Gerichtsdolmetscher (ÖVGD) sowie den Berufsverband für Dolmetschen und Übersetzen (UNIVERSITAS Austria) zurückgegriffen, damit eine hohe Qualität an Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen sichergestellt werden kann.

Zur Frage 9:

- *Werden die Aufträge für Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen öffentlich ausgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Nach dem Bundesvergabegesetz ist bei Aufträgen im Unterschwellbereich keine öffentliche Ausschreibung notwendig, jedoch werden mehrere Vergleichsangebote vor Auftragserteilung eingeholt, abhängig von der Höhe des Auftragswertes.

Gerhard Karner

